

Uhland, Ludwig: Die Rache (1815)

- 1 Der Knecht hat erstochen den edeln Herrn,
- 2 Der Knecht wär' selber ein Ritter gern.
- 3 Er hat ihn erstochen im dunkeln Hain
- 4 Und den Leib versenket im tiefen Rhein.
- 5 Hat angeleget die Rüstung blank,
- 6 Auf des Herren Roß sich geschwungen frank.
- 7 Und als er sprengen will über die Brück',
- 8 Da stutzet das Roß und bäumt sich zurück.
- 9 Und als er die güldnen Sporen ihm gab,
- 10 Da schleudert's ihn wild in den Strom hinab.
- 11 Mit Arm, mit Fuß er rudert und ringt,
- 12 Der schwere Panzer ihn niederzwingt.

(Lyrikkompass: Die Rache. Abgerufen am 25.05.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/8077>)